

Anleitung für Vinylaufkleber

Trockenverklebung

Wichtig: Vinylaufkleber lassen sich eventuell nicht rückstandsfrei wieder entfernen. Prüfe vor der Verklebung an einer unauffälligen Stelle, ob die Oberfläche geeignet ist und beim späteren Entfernen unbeschädigt bleibt. Beachte außerdem die Hinweise des Folienherstellers.

Was wird benötigt?	• Vinylaufkleber, bestehend aus Transferfolie, Vinylmotiv und Trägerpapier • Kunststoffraker oder feste Kunststoffkarte mit glatter Kante • Lineal oder Zollstock, Kreppklebeband, bei Bedarf eine Schere • Fusselfreies Tuch und ein für den Untergrund geeignetes Reinigungsmittel • Feine Nadel nur für einzelne kleine Luftblasen
Geeignete Untergründe	• Glatte, feste, saubere, trockene und fettfreie Oberflächen, zum Beispiel Glas, Metall, lackierte Flächen und viele harte Kunststoffe
Nicht oder nur nach Prüfung geeignet	• Raue, poröse, staubende oder stark strukturierte Oberflächen • Silikon, Wachs, ölhaltige Oberflächen sowie viele niederenergetische Kunststoffe wie Polyethylen und Polypropylen • Frisch lackierte oder frisch gestrichene Flächen. Lacke und Farben müssen vollständig ausgehärtet sein • Tapeten, empfindliche Möbeloberflächen und weiche Lacke • Flächen mit direktem Lebensmittelkontakt, Trinkränder, Innenflächen von Geschirr und heiße Kochflächen
Bedingungen und Reinigung	• Empfohlen sind etwa 15 °C bis 25 °C für Folie, Untergrund und Raumluft. Niedrigere Temperaturen vermeiden • Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, hoher Luftfeuchtigkeit oder starkem Wind verkleben • Groben Schmutz entfernen, Fläche gründlich reinigen und vollständig trocknen • Keine rückfettenden Reiniger, Polituren, Wachs, Silikonspray oder Glasreiniger mit Pflegezusätzen verwenden • Bei verträglichen Oberflächen kann abschließend Isopropanol verwendet werden. Vorher an unauffälliger Stelle testen. Isopropanol ist leicht entzündlich: Raum lüften, von Zündquellen fernhalten

Vinylaufkleber richtig anbringen

1. Motiv vorbereiten	Motiv auf einer ebenen Fläche mit dem Raker kräftig von beiden Seiten anstreichen, damit es vollständig an der Transferfolie haftet. Mit Trägerpapier ausrichten und mit Kreppklebeband fixieren.
2. Scharnier setzen	Mittig über das Motiv einen Streifen Kreppklebeband anbringen. Er hält die genaue Position.
3. Erste Hälfte vorbereiten	Eine Hälfte zurückklappen. Trägerpapier langsam von der Vinylfolie abziehen. Das Motiv muss auf der Transferfolie bleiben. Das abgezogene Trägerpapier abschneiden.
4. Erste Hälfte verkleben	Transferfolie leicht gespannt halten. Motiv mit überlappenden Rakerbewegungen vom Scharnier nach außen anbringen. Nicht die gesamte Fläche auf einmal ablegen.
5. Zweite Hälfte verkleben	Kreppklebeband entfernen. Übriges Trägerpapier nach und nach abziehen und die zweite Hälfte vom bereits verklebten Bereich nach außen anraken.
6. Fest anraken	Gesamtes Motiv mit gleichmäßigem Druck anraken. Kanten und kleine Elemente sorgfältig andrücken.
7. Transferfolie entfernen	Transferfolie langsam und möglichst flach in einem Winkel von etwa 180 Grad abziehen. Bleibt ein Teil des Motivs haften, Folie zurücklegen und Stelle erneut anraken.
8. Kontrollieren	Kanten erneut andrücken. Kleine Luftblasen können nach einigen Tagen verschwinden. Nur hartnäckige Blasen vorsichtig am Rand mit einer feinen Nadel (Verletzungsgefahr) öffnen und Luft herausstreichen.

Nach der Verklebung

- Fläche mindestens 24 Stunden trocken halten und nicht stark reiben oder mechanisch belasten.
- Bei Fahrzeugen und Außenanwendungen möglichst 72 Stunden bis zur Waschanlage oder Hochdruckreinigung warten.
- Keine scharfen Reiniger oder harten Bürsten verwenden. Hochdruckstrahl niemals direkt gegen Folienkanten richten.

Hinweis

Beachte zusätzlich die Hinweise des Folienherstellers. Die Verarbeitungsbedingungen können je nach Folie und Untergrund abweichen.